

# 2008 Voranschlag



Aussenanlagen



Mehrzweckgebäude



Sportanlagen

## Gemeindeversammlung

Freitag, 30. November 2007, 20.00 Uhr  
im Mehrzweckgebäude

---

# Inhaltsverzeichnis

---

1	Traktanden
2	Erläuterungen des Gemeinderates zum Voranschlag 2008
3	Übersicht Gesamtrechnung
4	Zusammenzug der Laufenden Rechnung
5 – 7	Artengliederung der Laufenden Rechnung
8 – 19	Details der Laufenden Rechnung
20	Zusammenzug der Investitionsrechnung
21	Artengliederung der Investitionsrechnung
22 – 23	Details zur Investitionsrechnung
24	Übersicht Finanzplan 2008–2011
25	Artengliederung Finanzplan der Laufenden Rechnung
26	Artengliederung Finanzplan der Investitionsrechnung
27	Funktionale Gliederung der Investitionen
28	Elektrizitätswerk Reichenburg – Betriebsrechnung
29	Elektrizitätswerk Reichenburg – Investitionsrechnung
30	Betriebsrechnung Alters- und Pflegeheim «zur Rose»
31	Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
32 – 38	Berichte und Anträge des Gemeinderates
41	Steuersätze der Gemeinde Reichenburg
	Unsere Gemeindeverwaltung

---

# Traktanden

---

1. Wahl von 3 StimmenzählerInnen
2. Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2008 sowie Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2008  
**Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechtes der Gemeinde Reichenburg an:**
3. Musa und Behiye Turgut (türkische Staatsangehörige)
4. Jakob Turgut (türkischer Staatsangehöriger)
5. Metin Turgut (türkischer Staatsangehöriger)
6. Hezme Turgut (türkische Staatsangehörige)
7. Irfan Bajrami (serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger)
8. Hayri und Ilknur San-Taskin mit Kindern Dilara und Kerem Deniz (türkische Staatsangehörige)

Die Botschaft mit den Anträgen wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Reichenburg, im November 2007

Gemeinde Reichenburg  
Gemeinderat

Josef Oetiker    Gemeindepräsident  
Klaus Kistler    Gemeindeschreiber

# Erläuterungen des Gemeinderates zum Voranschlag 2008

## ERFREULICHE TRENDWENDE BEIM FINANZAUSGLEICH (FAG)

Nach den guten Abschlüssen der Rechnungen 2005 und 2006 konnte vor allem dank der unerwartet guten Entwicklung bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen ein Eigenkapital von CHF 1 170 000.– geschaffen werden. Leider mussten dann schon im Jahr 2006 und auch dieses Frühjahr wieder grössere Rückzahlungen an dieselbe Gruppe gemacht werden. Die Rechnung 2007 wird nach den heutigen Erkenntnissen im Rahmen des budgetierten Aufwandüberschusses abschliessen, womit dann auch das Eigenkapital wieder aufgebraucht sein wird.

Das Budget 2008 wurde wiederum in den Kommissionen vorbereitet und an drei weiteren Lesungen im Gemeinderat behandelt. Erfreut nahm der Gemeinderat die neuen FAG-Beiträge zur Kenntnis, welche durch den Regierungsrat Mitte September bekannt gegeben wurden. Die Gemeinde Reichenburg wird nach einer längeren Durststrecke im Jahr 2008 erstmals wieder höhere Ausgleichsleistungen von rund CHF 1 Mio. erhalten (siehe Kasten).

Leistungen FAG 2005–2008				
	2008	2007	2006	2005
Steuerkraftabschöpfung	973 000	388 900	733 400	916 100
Normaufwandausgleich	610 000	406 300	1 058 800	1 307 300
Grundstückgewinnsteuern	447 000	239 000	319 900	288 000
Total	2 030 000	1 034 200	2 112 100	2 511 400
Differenz zum Vorjahr	+995 800	-1 077 900	-399 300	-571 600
in Prozenten	+96	-51	-16	

Der Gemeinderat hat die finanzielle Situation eingehend mit der Kantonalen Finanzkontrolle diskutiert. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Wirtschaft in den nächsten 2–3 Jahren positiv entwickeln wird, sodass mit höheren Steuererträgen gerechnet werden darf. Mit Genugtuung kann auch festgestellt werden, dass die Gemeinde Reichenburg die Ausgaben in den vergangenen Jahren stabilisieren konnte. Die Finanzkontrolle stellte dem Gemeinderat und der Verwaltung ein grosses Kompliment für diese Leistung aus, welche im kantonalen Vergleich positiv auffällt. Das Handicap von Reichenburg ist auf der Einnahmenseite zu suchen, weil der Steuerertrag pro Einwohner nach wie vor bescheiden und unsere Gemeinde auf den Finanzausgleich angewiesen ist.

Mit der Annahme des neuen Finanzausgleiches zwischen Bund und Kantonen müssen ab 2008 die Gemeinden keine Leistungen mehr an die AHV und IV entrichten, was das Budget entsprechend entlastet hat. Andererseits sind Mehrkosten im öffentlichen Verkehr und bei den Prämienverbilligungen zu erwarten.

Der Voranschlag 2008 lässt daher bei einem Aufwand von rund 9,3 Mio. Franken und einem Ertrag von 9,1 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von nahezu CHF 200 000 erwarten. Die Steuereinnahmen für das Jahr 2008 wurden aufgrund der Erträge 2007 errechnet. Das Eigenkapital-Konto wird voraussichtlich bis Ende 2008 aufgebraucht sein.

Weiter ist im Schulbereich ab dem Jahr 2008, sicher aber ab 2009 mit grösseren Kosten zu rechnen.

Zu erwähnen sind hier der Ausbau des Schulangebotes (Integrative Förderung, Frühfranzösisch, Frühenglisch, Einführung Lehrplan ICT), die Modelle Grund-, Basisstufe oder zweijähriger Kindergarten, Schaffung zusätzlicher Gruppenräume sowie weitere bauliche Massnahmen, welche gestützt auf das HarmoS-Konkordat der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) bis zum Schuljahr 2011/12 eingeführt werden müssen.

Bei diesen zusätzlichen Aufwändungen und dem budgetierten Defizit besteht kein Raum für eine Reduktion des Steuerfusses. Der Gemeinderat vertritt aus diesen Überlegungen die Meinung, den Steuerfuss bei 210 Steuerprozenten e.E. zu belassen.

## Spezialfinanzierungen

Die Schadenwehr präsentiert ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn von CHF 12 300.–.

Bei der Abwasserbeseitigung rechnet man mit einem Aufwandüberschuss von CHF 133 000.– bei gleichbleibender Schwemmgebühr von CHF 2.25/m<sup>3</sup> Frischwasserbezug. Hier schlagen die Investitionen von rund 1,6 Mio. Franken zu Buche, welche höhere Abschreibungen und Zinsen verursachen. Das Defizit kann über das Eigenkapital gedeckt werden. Demzufolge sind für 2008 keine Anpassungen notwendig.

Bei der Abfallbeseitigung beabsichtigt der ZAM die Gebührenmarken per 1. Januar 2008 auf neu CHF 2.50/Marke zu senken. Zudem wird die Sockelgebühr von 95 auf 90 Franken (Haushalt) und von 110 auf 105 Franken (übrige) reduziert. Die damit entstehenden Mehrkosten können über das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Beim Elektrizitätswerk resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 87 800.–, der aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals aber tragbar ist.

Der Voranschlag des Alters- und Pflegeheims «zur Rose» präsentiert sich bei einem kleinen Gewinn von CHF 9000.– nahezu ausgeglichen.

Der Gemeinderat dankt den EinwohnerInnen für das entgegengebrachte Verständnis und lädt sie ein, sich an der kommenden Gemeindeversammlung aus erster Hand informieren zu lassen.

Reichenburg, Mitte November 2007

Gemeinde Reichenburg  
Gemeinderat

# Übersicht Gesamtrechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>9 340 600</b>	<b>9 340 600</b>	<b>9 271 500</b>	<b>9 271 500</b>	<b>9 374 079.59</b>	<b>9 374 079.59</b>
Total Aufwand	9 340 600		9 271 500		8 882 445.94	
Total Ertrag		9 139 300		7 994 600		9 374 079.59
Ertragsüberschuss					491 633.65	
Aufwandüberschuss		201 300		1 276 900		
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>2 728 000</b>	<b>2 728 000</b>	<b>2 252 000</b>	<b>2 252 000</b>	<b>2 233 510.93</b>	<b>2 233 510.93</b>
Total Ausgaben	2 728 000		2 252 000		2 233 510.93	
Total Einnahmen		300 000		1 200 000		96 492.50
Zunahme der Netto-Investitionen		2 428 000		1 052 000		2 137 018.43
<b>Finanzierung</b>						
Netto-Investitionen /-Desinvestitionen	2 428 000		1 052 000		2 137 018.43	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1 018 100		860 000		868 205.22
Zusätzliche Abschreibungen						90 000.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	201 300		1 276 900			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						491 633.65
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>1 611 200</b>		<b>1 468 900</b>		<b>687 179.56</b>

## Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten

$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$

Netto-Investitionen

**34%**

–

**74%**

## Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>9 340 600</b>	<b>9 139 300</b>	<b>9 271 500</b>	<b>7 994 600</b>	<b>8 882 445.94</b>	<b>9 374 079.59</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>201 300</b>		<b>1 276 900</b>		
<b>Ertragsüberschuss</b>					<b>491 633.65</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	1 286 400	282 000	1 268 200	280 000	1 264 745.38	279 824.75
Netto-Aufwand		1 004 400		988 200		984 920.63
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	377 100	232 600	365 200	238 100	355 267.22	259 370.75
Netto-Aufwand		144 500		127 100		95 896.47
<b>2 Bildung</b>	3 927 600	398 700	3 865 000	404 500	3 623 934.76	401 651.85
Netto-Aufwand		3 528 900		3 460 500		3 222 282.91
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	33 100		32 900		29 827.55	
Netto-Aufwand		33 100		32 900		29 827.55
<b>4 Gesundheit</b>	85 500		37 600		36 156.90	
Netto-Aufwand		85 500		37 600		36 156.90
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	1 609 200	426 900	2 096 500	512 800	2 065 014.98	753 492.55
Netto-Aufwand		1 182 300		1 583 700		1 311 522.43
<b>6 Verkehr</b>	586 200	39 100	410 000	34 000	335 169.75	35 276.00
Netto-Aufwand		547 100		376 000		299 893.75
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	936 500	806 000	756 600	638 700	735 332.60	633 793.65
Netto-Aufwand		130 500		117 900		101 538.95
<b>8 Volkswirtschaft</b>	18 500	3 000	10 700		8 016.55	
Netto-Aufwand		15 500		10 700		8 016.55
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	480 500	6 951 000	428 800	5 886 500	428 980.25	7 010 670.04
Netto-Ertrag	6 470 500		5 457 700		6 581 689.79	

# Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>9 340 600</b>		<b>9 271 500</b>		<b>8 882 445.94</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>3 716 000</b>		<b>3 676 000</b>		<b>3 392 386.35</b>	
300 Behörden, Kommissionen	59 100		57 100		58 300.00	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 031 000		1 024 000		986 932.75	
302 Löhne der Lehrkräfte	1 959 000		1 940 000		1 757 224.65	
303 Sozialversicherungsbeiträge	297 500		293 400		238 656.10	
304 Personalversicherungsbeiträge	274 400		271 500		272 745.50	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	65 000		65 000		56 905.40	
309 Übriger Personalaufwand	30 000		25 000		21 621.95	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>1 444 950</b>		<b>1 354 950</b>		<b>1 326 382.35</b>	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	178 700		192 700		166 031.75	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	68 500		68 200		99 361.15	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	97 500		91 000		89 938.50	
313 Verbrauchsmaterialien	33 000		35 700		27 319.45	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	390 900		345 100		337 967.48	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	129 400		127 400		120 284.40	
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	21 400		19 700		20 122.10	
317 Spesenentschädigungen	19 700		19 700		19 309.35	
318 Dienstleistungen und Honorare	461 650		413 750		408 129.82	
319 Übriger Sachaufwand	44 200		41 700		37 918.35	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>378 500</b>		<b>327 800</b>		<b>315 314.88</b>	
321 Kurzfristige Schulden	5 000		5 000		123.45	
322 Mittel- und langfristige Schulden	327 000		288 300		260 094.98	
323 Sonderrechnungen	14 500		2 500		21 523.45	
329 Übrige Zinsen	32 000		32 000		33 573.00	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>1 068 100</b>		<b>910 000</b>		<b>1 022 165.62</b>	
330 Finanzvermögen	50 000		50 000		63 960.40	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1 017 000		857 000		865 664.68	
332 Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen					90 000.00	
333 Bilanzfehlbetrag	1 100		3 000		2 540.54	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>378 000</b>		<b>350 800</b>		<b>284 375.45</b>	
351 Kanton	1 000		1 000		345.75	
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	377 000		349 800		284 029.70	

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>1 914 250</b>		<b>2 259 350</b>		<b>2 121 656.43</b>	
360 Bund			1 800		1 800.00	
361 Kanton	927 200		1 147 300		1 047 741.00	
362 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	32 000		28 200		30 191.65	
363 Eigene Anstalten	29 000		29 000		26 438.65	
365 Private Institutionen	118 050		65 050		62 353.95	
366 Private Haushalte	808 000		988 000		953 131.18	
<b>37 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>3 000</b>					
371 Kanton	3 000					
<b>38 Einlagen Spezialfinanzierungen</b>	<b>12 300</b>		<b>5 800</b>		<b>61 569.88</b>	
380 Einlagen Spezialfinanzierungen	12 300		5 800		61 569.88	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>425 500</b>		<b>386 800</b>		<b>358 594.98</b>	
390 Anteil Personalaufwand	50 000		50 000		50 000.00	
391 Anteil Sachaufwand	48 500		48 500		48 500.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	327 000		288 300		260 094.98	

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Ertrag</b>		<b>9 139 300</b>		<b>7 994 600</b>		<b>9 374 079.59</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>4 574 000</b>		<b>4 544 000</b>		<b>4 611 126.90</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		4 165 000		4 125 000		4 190 288.50
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		200 000		260 000		47 740.35
404 Handänderungssteuern		200 000		150 000		363 567.20
406 Hundesteuern		9 000		9 000		9 530.85
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>47 400</b>		<b>40 400</b>		<b>68 114.01</b>
420 Banken		10 000		10 000		5 542.21
421 Guthaben		5 000		5 000		16 008.35
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		5 000		5 000		5 300.00
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		14 400		20 400		20 400.00
429 Übrige Vermögenserträge		13 000				20 863.45
<b>43 Entgelte</b>		<b>1 300 700</b>		<b>1 316 600</b>		<b>1 565 941.10</b>
430 Ersatzabgaben		200 000		200 000		200 660.20
431 Gebühren für Amtshandlungen		164 000		166 000		156 613.10
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		652 600		644 000		650 378.80
435 Verkäufe		100		100		
436 Rückerstattungen		284 000		306 500		558 289.00
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>		<b>2 030 000</b>		<b>1 034 200</b>		<b>2 112 100.00</b>
441 Anteile an Kantonseinnahmen		447 000		239 000		319 900.00
444 Finanzausgleich		1 583 000		795 200		1 792 200.00
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>100 900</b>		<b>110 800</b>		<b>125 313.85</b>
450 Bund		1 000		1 000		11 644.95
451 Kanton		5 000		5 000		4 954.25
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		94 900		104 800		108 714.65
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>487 800</b>		<b>549 100</b>		<b>518 528.86</b>
460 Bund						3 500.00
461 Kanton		487 800		549 100		515 028.86
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>		<b>3 000</b>				
471 Kanton		3 000				
<b>48 Entnahmen Spezialfinanzierung</b>		<b>170 000</b>		<b>12 700</b>		<b>14 359.89</b>
480 Entnahmen Spezialfinanzierung		170 000		12 700		14 359.89
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>425 500</b>		<b>386 800</b>		<b>358 594.98</b>
490 Aufteilung Personalaufwand		50 000		50 000		50 000.00
491 Aufteilung Sachaufwand		48 500		48 500		48 500.00
493 Aufteilung Kapitalzinsen		327 000		288 300		260 094.98

## Details der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total Laufende Rechnung</b>	<b>9 340 600</b>	<b>9 139 300</b>	<b>9 271 500</b>	<b>7 994 600</b>	<b>9 374 079.59</b>	<b>9 374 079.59</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1 286 400</b>	<b>282 000</b>	<b>1 268 200</b>	<b>280 000</b>	<b>1 264 745.38</b>	<b>279 824.75</b>
<b>011 Legislative / Gemeindeversammlung</b>	<b>32 100</b>		<b>30 100</b>		<b>31 084.20</b>	
300.10 Entschädigung RPK	2 100		2 100		2 100.00	
310.00 Drucksachen, Inserate	28 000		26 000		27 648.90	
319.00 Übriger Aufwand	2 000		2 000		1 335.30	
<b>012 Exekutive / Gemeindebehörde</b>	<b>76 500</b>		<b>74 000</b>		<b>74 898.05</b>	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	57 000		55 000		56 200.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	3 500		4 000		2 955.45	
317.00 Spesenentschädigungen	5 000		5 000		5 088.00	
318.00 Ehrengaben, Repräsentationskosten	9 000		9 000		8 956.10	
319.00 Übriger Aufwand	2 000		1 000		1 698.50	
<b>020 Gemeindeverwaltung</b>	<b>1 139 800</b>	<b>217 000</b>	<b>1 118 100</b>	<b>225 000</b>	<b>1 116 693.98</b>	<b>214 515.80</b>
301.00 Besoldungen	620 000		620 000		605 862.20	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	62 000		62 000		53 400.70	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	57 100		57 100		63 916.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	65 000		65 000		56 905.40	
309.00 Übriger Personalaufwand Aus- und Weiterbildung	10 000		8 000		8 099.35	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	27 000		26 000		25 013.00	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und Maschinen <sup>1</sup>	10 000		3 000		1 752.20	
311.20 Anschaffungen EDV <sup>2</sup>	13 000		7 000		34 134.30	
315.10 Unterhalt Büromobiliar	3 000		3 000		2 887.80	
315.20 Unterhalt EDV-Anlage <sup>3</sup>	72 000		72 000		68 773.10	
316.00 Mieten und Benützungskosten	2 000		2 000		959.05	
317.00 Spesenentschädigungen	3 000		3 000		3 642.65	
318.10 Telefon, Fax, Porti	51 000		50 000		50 066.08	
318.20 Sachversicherungsprämien	30 000		30 000		27 548.80	
318.30 Rechtsberatungskosten, Gutachten, Expertisen	20 000		20 000		15 367.05	
318.40 Betriebskosten	15 000		10 000		20 990.70	
318.50 Volkszählung	3 000					
318.60 Gebühren für Amtshandlungen	41 000		40 000		40 402.95	

**1 020.311.10 Anschaffungen Büromobiliar und Maschinen**

Büromöbel Lista-Registraturschränke für Bauverwaltung.

**2 020.311.20 Anschaffungen EDV**

Investitionen neue Hard- und Software im RZ Freienbach (Volkszählung 2010) CHF 5000.-, Ersatz 2 PCs CHF 6000.-, Schulung und Unvorhergesehenes CHF 2000.-.

**3 020.315.20 Unterhalt EDV-Anlage**

Jährliche Anschlussgebühren (Lizenzen, Wartung, Telekommunikation, Upgrade Software) Rechenzentrum Freienbach CHF 52 000.-, Wartungsverträge (Telekommunikationseinrichtungen, Server, Drucker) CHF 5000.-, allgemeine Unterhaltskosten (Toner, Ersatzteile, Reparaturen, Support, Betrieb Internetauftritt) CHF 15 000.-.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00 Übriger Aufwand	5 000		5 000		3 965.35	
352.00 Betriebskostenbeitrag Zivilstandskreis March	30 700		35 000		33 006.70	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		70 000		82 000		61 077.40
436.00 Rückerstattung Betreuungskosten		10 000		7 000		16 401.35
436.10 Verwaltungskostenbeitrag EWR		55 000		55 000		55 000.00
436.20 Rückerstattungen Dritter						146.80
451.00 Rückerstattungen von Kanton		5 000		5 000		4 954.25
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		27 000		26 000		26 936.00
490.00 Interne Verrechnung Personalaufwand		50 000		50 000		50 000.00
<b>029 Bau- und Liegenschaftenverwaltung</b>	<b>38 000</b>	<b>65 000</b>	<b>46 000</b>	<b>55 000</b>	<b>42 069.15</b>	<b>65 308.95</b>
310.00 Drucksachen, Fachliteratur, Insetate	5 000		23 000		1 764.00	
318.00 Kantonale Baugebühren	30 000		20 000		37 015.20	
319.00 Übriger Aufwand	3 000		3 000		3 289.95	
431.00 Baubewilligungsgebühren		65 000		55 000		65 308.95
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>377 100</b>	<b>232 600</b>	<b>365 200</b>	<b>238 100</b>	<b>355 267.22</b>	<b>259 370.75</b>
<b>100 Vermessung</b>	<b>6 000</b>		<b>5 000</b>		<b>8 044.75</b>	<b>1 836.50</b>
318.00 Nachführungskosten	6 000		5 000		8 044.75	
461.00 Beiträge von Kanton						1 836.50
<b>103 Betreuungswesen</b>	<b>35 200</b>		<b>31 400</b>		<b>34 740.00</b>	
301.00 Besoldungsanteil Gemeinde	32 000		30 000		31 537.25	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	3 200		1 400		3 202.75	
<b>104 Vormundschaft</b>	<b>29 000</b>	<b>11 000</b>	<b>31 000</b>	<b>11 000</b>	<b>32 711.65</b>	<b>15 216.75</b>
301.00 Besoldungen	18 000		21 000		20 026.30	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	8 000		8 000		10 514.35	
319.00 Übriger Aufwand	3 000		2 000		2 171.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		11 000		11 000		15 216.75
<b>107 Wirtschaftswesen</b>		<b>3 000</b>		<b>3 000</b>		<b>1 880.00</b>
431.00 Verlängerungen		3 000		3 000		1 880.00
<b>120 Vermittleramt</b>	<b>7 500</b>	<b>4 000</b>	<b>7 500</b>	<b>4 000</b>	<b>7 331.10</b>	<b>3 000.00</b>
301.00 Besoldungen	5 000		5 000		5 100.00	
319.00 Übriger Aufwand	2 500		2 500		2 231.10	
431.00 Vermittlungsgebühren		4 000		4 000		3 000.00

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>140 Schadenwehr (Spezialfinanzierung)</b>	<b>213 500</b>	<b>213 500</b>	<b>219 000</b>	<b>219 000</b>	<b>218 277.55</b>	<b>218 277.55</b>
301.00 Besoldung Feuerwehrkorps, Feuerschauer, Aktiveinsätze	28 000		30 000		30 001.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	200		200		173.85	
309.00 Instruktionkurse	13 000		10 000		10 872.60	
310.00 Büromaterial, Drucksachen	3 000		3 000		2 486.70	
311.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Dienstanzüge	18 000		25 000		32 670.55	
312.00 Wasser, Energie, Heizung, ARA	7 500		6 000		5 802.80	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	5 000		6 000		4 234.75	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstungen	19 000		15 000		15 146.75	
316.00 Mieten, Benützungskosten	16 500		15 000		16 363.00	
318.10 Telefongebühren / Paging	7 000		12 000		8 464.75	
318.20 Sachversicherungsprämien	6 400		6 500		6 105.20	
319.00 Übriger Aufwand	4 500		4 000		4 006.80	
323.00 Zinsen Vorschuss Schadenwehr	1 500		2 500		497.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	26 000		30 000		29 500.00	
333.00 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	1 100		3 000		2 540.54	
363.00 Beitrag Hydrantenanlage	29 000		29 000		26 438.65	
365.00 Hauptübung / Jahresrapport	3 500		3 000		3 000.00	
365.10 – Jugendfeuerwehr March	1 000		1 000			
380.00 Rechnungsüberschuss	12 300		5 800		8 761.61	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	11 000		12 000		11 210.10	
427.00 Liegenschaftserträge		6 000		12 000		12 000.00
430.00 Ersatzabgaben		200 000		200 000		200 660.20
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		1 000		1 000		1 130.00
436.00 Rückerstattungen Dritter		3 000		2 500		1 855.00
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		2 500		2 500		2 632.35
461.00 Kantonsbeitrag		1 000		1 000		
<b>150 Militär (Quartieramt)</b>	<b>34 500</b>	<b>1 100</b>	<b>21 900</b>	<b>1 100</b>	<b>16 577.95</b>	<b>11 644.95</b>
311.00 Anschaffungen	3 000		3 000		2 496.50	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	500		700		559.50	
314.00 Unterhalt Schiessanlage	5 500		8 000		4 569.35	
316.00 Entschädigung für Einquartierungen	700		500		583.70	
318.00 Übrige Dienstleistungen	800		700		50.00	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	19 000		6 000		5 900.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	5 000		3 000		2 418.90	
435.00 Schussgelder		100		100		
450.00 Rückerstattungen des Bundes		1 000		1 000		11 644.95

**1 140.311.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Dienstanzüge**

Es sind folgende Anschaffungen vorgesehen: Anteil der Schadenwehr für die Schlüsselboxen CHF 5000.– bei den entsprechenden Betrieben, diverses Schlauchmaterial CHF 8000.– mit Zubehör und diverse kleinere Anschaffungen CHF 5000.– für Ergänzungen auf den verschiedenen Fahrzeugen.

**2 140.365.10 Jugendfeuerwehr March**

Jährlicher Beitrag von CHF 1000.– für die neu gegründete Jugendfeuerwehr March.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>160 Zivilschutz</b>	<b>51 400</b>		<b>49 400</b>		<b>37 584.22</b>	<b>7 515.00</b>
301.00 Besoldungen	7 000		7 000		6 500.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	600		700		521.55	
310.00 Büromaterial, Drucksachen	2 000		1 000			
311.00 Anschaffungen	3 000		3 000		2 548.50	
315.00 Unterhalt Material und Geräte	3 000		3 000		1 813.70	
318.00 Telefon, Porti, Versicherungen	3 000		2 000		2 865.95	
318.10 Gemeindeübungen	3 000		3 000			
318.99 Gemeindeführungsstab	26 000		26 100		20 449.52	
319.00 Übriger Aufwand	1 000		1 000		459.80	
352.10 Betriebskostenanteil SANHIST	1 700		1 500		1 487.20	
352.20 Kostenanteil Operationsstelle GOPS	1 100		1 100		938.00	
460.00 Bundesbeiträge						3 500.00
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung						4 015.00
<b>2 Bildung</b>	<b>3 927 600</b>	<b>398 700</b>	<b>3 865 000</b>	<b>404 500</b>	<b>3 623 934.76</b>	<b>401 651.85</b>
<b>200 Kindergarten</b>	<b>225 900</b>	<b>44 400</b>	<b>215 100</b>	<b>46 500</b>	<b>196 823.85</b>	<b>35 353.00</b>
302.00 Besoldungen	184 000		175 000		162 595.80	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	18 400		17 500		12 864.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	17 000		16 100		16 259.40	
310.00 Spiel- und Verbrauchsmaterial	6 500		6 500		5 103.80	
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		44 400		46 500		35 353.00
<b>210 Primarschule</b>	<b>2 305 100</b>	<b>344 400</b>	<b>2 291 400</b>	<b>349 600</b>	<b>2 061 553.00</b>	<b>344 896.60</b>
302.00 Besoldungen	1 775 000		1 765 000		1 594 628.85	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	177 500		176 500		136 187.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	163 300		162 400		161 336.80	
310.00 Schulmaterial, Lehrmittel usw.	95 700		95 700		97 652.10	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	3 000		1 200		1 132.65	
311.20 Anschaffungen EDV	8 000		8 000		6 867.00	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen	7 400		7 400		8 140.55	
315.20 Unterhalt EDV, Support	4 000		4 000		3 459.90	
316.00 Mieten, Benützungskosten	2 200		2 200		2 216.35	
317.00 Schulreisen, Lager, Exkursionen	8 000		8 000		8 200.00	
319.00 Übriger Aufwand	1 000		1 000		823.00	
352.00 Kleinklassenschulen	60 000		60 000		40 908.80	
436.00 Rückerstattungen Dritter		12 000		12 000		13 912.30
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		16 000		16 000		16 418.30
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		316 400		321 600		314 566.00

<sup>1</sup> **160.318.99 Gemeindeführungsstab**

Ausrüstung und Ausbildung Samariter (Ersteinsatzelement auf Grund neuer gesetzlicher Grundlagen) CHF 10 000.–, Abonnementsgebühren Alarmierung CHF 12 000.–, Beitrag an CareTeam Kanton Schwyz und Diverses CHF 4000.–.

<sup>2</sup> **210.311.00 Anschaffungen Mobiliar und Maschinen**

Turnmaterial CHF 1000.–, Diverse Instrumente für den Unterricht CHF 2000.–.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>214 Musikschule</b>	<b>29 000</b>		<b>25 200</b>		<b>24 178.00</b>	
362.00 Musikschule Region Obermarch 1	29 000		25 200		24 178.00	
<b>218 Allgemeine Schuldienste</b>	<b>33 000</b>		<b>33 000</b>		<b>29 697.00</b>	
318.10 SGU Näfels: Schwimmunterricht	31 000		31 000		28 080.00	
318.20 Schülerversicherung	2 000		2 000		1 617.00	
<b>219 Schulverwaltung</b>	<b>20 300</b>		<b>20 300</b>		<b>12 929.45</b>	
309.00 Projekt geleitete Schule	5 000		5 000		1 150.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8 000		8 000		5 260.25	
318.10 Telefon, Fax, Porti	5 800		5 800		5 334.60	
319.00 Übriger Aufwand	1 500		1 500		1 184.60	
<b>220 Sonderschulen</b>	<b>147 000</b>		<b>151 400</b>		<b>104 013.65</b>	
361.00 Beiträge an Kanton	144 000		148 400		98 000.00	
362.00 Beiträge an Therapiestellen	3 000		3 000		6 013.65	
<b>240 Schulliegenschaften / Anlagen</b> (Burgschulhaus, a. Schulhaus, KG Dorf)	<b>563 300</b>	<b>8 400</b>	<b>548 100</b>	<b>8 400</b>	<b>544 024.88</b>	<b>19 727.25</b>
301.00 Besoldungen	265 000		257 000		230 856.60	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	26 500		25 700		23 545.90	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	31 800		30 900		26 841.60	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen 2	1 500		6 000		6 276.45	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	35 000		32 000		33 995.65	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	8 500		8 500		6 575.15	
314.00 Unterhalt Schulhäuser und Anlagen 3	43 000		36 000		33 906.80	
315.00 Unterhalt Maschinen und Geräte	3 000		3 000		2 849.20	
318.50 Kehrichtentsorgung, Schwemmgebühren	9 000		9 000		8 118.10	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	104 000		107 000		122 733.75	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	36 000		33 000		48 325.68	
427.00 Liegenschaftserträge		8 400		8 400		8 400.00
436.00 Rückerstattungen Dritter						11 327.25

1 **214.362.00 Musikschule Region Obermarch**  
Steigende Zahl beim Einzelunterricht.

2 **240.311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen**  
Diverses Kleinmaterial CHF 1500.–.

3 **240.314.00 Baulicher Unterhalt**  
Sanierung Umgebung Treppenstufen beim Burgschulhaus CHF 20 000.–, Mieten, Serviceverträge, Leitungsspülungen, Kaminfeger- und Gärtnerarbeiten CHF 23 000.–.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>241 Mehrzweckareal</b>	<b>604 000</b>	<b>1 500</b>	<b>580 500</b>		<b>650 714.93</b>	<b>1 675.00</b>
311.00 Anschaffungen	3 000		8 000		8 565.60	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	55 000		53 000		50 140.05	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	14 000		15 500		12 949.90	
314.00 Baulicher Unterhalt	35 000		35 000		33 998.65	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte	18 000		20 000		17 213.40	
318.50 Kehrichtentsorgung, Schwemmgebühren	10 000		10 000		9 140.05	
319.00 Übriger Aufwand	1 000		1 000		1 064.10	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	347 000		334 000		400 288.33	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	121 000		104 000		117 354.85	
434.00 Benützungsgebühren		1 500				1 675.00
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>33 100</b>		<b>32 900</b>		<b>29 827.55</b>	
<b>300 Kulturförderung</b>	<b>26 700</b>		<b>27 000</b>		<b>24 209.55</b>	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Musikgesellschaft	6 000		6 000		6 000.00	
365.20 – Nachwuchsförderung MGR	7 000		7 000		5 545.00	
365.30 – Kirchenchor	800		800		800.00	
365.40 – Jodlerclub «Burgrose»			300		300.00	
365.50 – Ritschbörg-Schränzer	200		200		200.00	
365.60 – Narrhalla	400		400		400.00	
365.70 – OK Kinderfasnacht	500		500		500.00	
365.80 – 1.-August-Feier	1 000		1 000		1 000.00	
365.90 – Marchring	100		100		100.00	
365.91 – Jugendmusik Siebnen	700		700		700.00	
365.94 – Beiträge an MZG-Benützung	1 000		1 000		2 793.45	
365.95 – Übrige Beiträge	1 000		1 000		670.00	
366.00 Kultur- und Jugendkommission	5 000		5 000		5 201.10	
366.10 Seniorenrat	3 000		3 000			
<b>340 Sport und Freizeit</b>	<b>6 400</b>		<b>5 900</b>		<b>5 618.00</b>	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Turnverein STV	1 000		1 000		1 000.00	
365.20 – Damenturnverein	700		700		700.00	
365.30 – Freiwillige Feuerwehr	500		500		500.00	
365.40 – Feldschützengesellschaft	500		500		500.00	
365.50 – Skiclub	200		200		200.00	
365.60 – Veloclub	200		200		200.00	
365.65 – Fussballclub	300		300		300.00	
365.70 – Unihockeyclub	300		300		300.00	
365.80 – Seniorenturnen	200		200		200.00	
365.85 – Jugendförderung FC Buttikon	500					
365.90 – Fischerzunft	200		200		200.00	
365.95 – Pro Juventute/Ferienpass	1 800		1 800		1 518.00	

<sup>1</sup> **241.311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen**  
Diverse Anschaffungen CHF 3000.–.

<sup>2</sup> **300.366.10 Seniorenrat**  
Jahresbeitrag für die Aktivitäten des Seniorenrates.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Gesundheit</b>	<b>85 500</b>		<b>37 600</b>		<b>36 156.90</b>	
<b>440 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>72 500</b>		<b>25 000</b>		<b>24 546.50</b>	
365.10 Spitex	72 000		24 500		24 046.50	
365.30 SZ Hilfsverein für Gemütskranke	100		100		100.00	
365.40 Beitrag an Samariterverein	400		400		400.00	
<b>460 Schulgesundheitsdienst</b>	<b>9 200</b>		<b>9 200</b>		<b>8 722.25</b>	
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500		500		200.15	
317.00 Spesenentschädigungen	2 200		2 200		1 954.90	
318.00 Schul- und zahnärztliche Untersuchungen	6 500		6 500		6 567.20	
<b>470 Lebensmittelkontrolle</b>	<b>3 800</b>		<b>3 400</b>		<b>2 888.15</b>	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	1 000		1 000			
361.00 Laboratorium der Urkantone	2 800		2 400		2 888.15	
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1 609 200</b>	<b>426 900</b>	<b>2 096 500</b>	<b>512 800</b>	<b>2 065 014.98</b>	<b>753 492.55</b>
<b>500 Sozialversicherungen</b>	<b>385 800</b>		<b>705 600</b>		<b>693 735.00</b>	
361.00 Beiträge an Kanton	385 800		705 600		693 735.00	
<b>520 Krankenversicherung</b>	<b>153 800</b>		<b>123 700</b>		<b>113 653.00</b>	
361.00 Beiträge an Kanton	153 800		123 700		113 653.00	
<b>570 Alters- und Pflegeheim «zur Rose»</b>	<b>184 000</b>	<b>58 400</b>	<b>204 000</b>	<b>64 300</b>	<b>228 800.45</b>	<b>73 072.89</b>
331.00 Ordentliche Abschreibungen	137 000		148 000		161 800.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	47 000		56 000		67 000.45	
452.00 Betriebsbeitrag Gemeinde Tuggen		49 400		60 300		62 728.00
480.00 Rechnungsüberschuss		9 000		4 000		10 344.89

1 **440.365.10 Spitex**  
Erhöhung der Kosten gemäss neuer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit der Spitex Obermarch.

2 **500.361.00 Beiträge an Kanton**  
Ab dem Jahr 2008 werden die Gemeindebeiträge an die AHV und IV direkt vom Kanton übernommen. Der Anteil an die Ergänzungsleistungen ist wie bisher von den Gemeinden zu entrichten.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>580 Wirtschaftliche Sozialhilfe</b>	<b>700 000</b>	<b>228 000</b>	<b>850 000</b>	<b>258 000</b>	<b>805 283.19</b>	<b>489 255.10</b>
366.10 Schweizer Bürger in der Gemeinde	280 000		380 000		286 769.89	
366.20 Ausländer	300 000		330 000		372 166.50	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	35 000		40 000		32 103.00	
366.50 Alimentenbevorschussung	85 000		100 000		114 243.80	
436.20 Persönliche Rückerstattungen		95 000		153 000		255 425.70
436.30 Vereinnahmte AHV- / IV-Renten		52 000		5 000		130 252.45
436.50 Rückerstattung Alimente		55 000		70 000		66 027.10
461.00 Rückerstattung anderer Kantone		26 000		30 000		37 549.85
<b>581 Asylwesen</b>	<b>102 000</b>	<b>130 500</b>	<b>132 000</b>	<b>180 500</b>	<b>143 674.54</b>	<b>174 223.51</b>
318.00 Dienstleistungen	2 000		2 000		1 027.65	
366.20 Unterstützungsbeiträge	100 000		130 000		142 646.89	
436.00 Rückerstattungen		2 000		2 000		
461.10 Rückerstattungen von Kanton		80 000		130 000		125 723.51
491.00 Interne Verrechnung Finanzierung Bürgerheim		48 500		48 500		48 500.00
<b>589 Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung</b>	<b>83 600</b>	<b>10 000</b>	<b>81 200</b>	<b>10 000</b>	<b>79 868.80</b>	<b>16 941.05</b>
301.00 Besoldungen	56 000		54 000		57 049.10	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 600		5 400		5 804.05	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5 200		5 000		4 391.10	
309.00 Aus- und Weiterbildung	2 000		2 000		1 500.00	
310.00 Drucksachen, Fachliteratur	1 500		1 500		170.00	
317.00 Spesenentschädigungen	1 500		1 500		423.80	
319.00 Übriger Aufwand	2 000		2 000		1 699.75	
365.20 Beitrag an IG-Familienplätze	1 000		1 000		1 000.00	
365.30 Beitrag an Pro Infirmis	1 000		1 000		1 000.00	
365.40 Frauen- und Müttergemeinschaft	300		300		300.00	
365.50 Altersnachmittag	800		800		800.00	
365.60 Mittagstisch	500		500		500.00	
365.80 Leistungsvereinbarungen	5 200		5 200		4 231.00	
365.90 Beiträge an diverse Institutionen	1 000		1 000		1 000.00	
431.00 Einbürgerungsgebühren		10 000		10 000		9 000.00
436.00 Rückerstattungen Dritter						7 941.05

<sup>1</sup> **581.491.00 Interne Verrechnung Finanzierung Bürgerheim**  
Jährliche Rückerstattung der Bevorschussungen für die Finanzierung der Bürgerheim-Sanierung (siehe auch Kto: 945.391.00).

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 Verkehr</b>	<b>586 200</b>	<b>39 100</b>	<b>410 000</b>	<b>34 000</b>	<b>335 169.75</b>	<b>35 276.00</b>
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>366 100</b>		<b>252 400</b>		<b>197 987.75</b>	
314.00 Winterdienst	60 000		60 000		67 969.50	
314.10 Strassenreinigung	17 000		17 000		13 692.65	
314.20 Strassenbeleuchtung	6 100		6 100		6 061.95	
314.30 Strassenunterhalt	60 000	1	46 000		55 852.20	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	10 000	2	10 000		10 905.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	161 000		87 000		38 902.15	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	52 000		26 300		4 603.70	
<b>640 Bundesbahnen</b>			<b>1 800</b>		<b>1 800.00</b>	
360.00 SBB: Park+Ride, Velounterstand		3	1 800		1 800.00	
<b>650 Regionalverkehr</b>	<b>220 100</b>	<b>39 100</b>	<b>155 800</b>	<b>34 000</b>	<b>135 382.00</b>	<b>35 276.00</b>
361.00 Beitrag an öffentlichen Verkehr	181 000	4	121 800		101 382.00	
361.20 Generalabonnement	39 100		34 000		34 000.00	
434.00 Benützungsgebühren GA		39 100		34 000		35 276.00
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>936 500</b>	<b>806 000</b>	<b>756 600</b>	<b>638 700</b>	<b>735 332.60</b>	<b>633 793.65</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>633 000</b>	<b>633 000</b>	<b>502 000</b>	<b>502 000</b>	<b>487 096.75</b>	<b>487 096.75</b>
314.10 Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	25 000		25 000		24 806.83	
314.20 Baulicher Unterhalt	20 000		20 000		19 922.10	
318.30 Planungs- und Projektierungskosten	35 000	5	5 000		5 269.80	
319.00 Übriger Aufwand	3 000		3 000		3 460.70	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	223 000		145 000		106 540.45	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen					90 000.00	
352.20 Betriebskostenbeiträge ARA	247 000		225 000		181 231.30	
380.00 Rechnungsüberschuss					21 684.27	
390.00 Int. Verrechnung Personalaufwand	25 000		25 000		25 000.00	
393.00 Kapitalzinsen	55 000		54 000		9 181.30	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		10 000				16 507.70
434.00 Abwassergebühren		480 000		480 000		470 589.05
461.00 Kantonsbeiträge		20 000		20 000		
480.00 Rechnungsdefizit		123 000		2 000		

1 **620.314.30 Strassenunterhalt**

Flickarbeiten an bestehenden Strassen CHF 5000.–, Sanierung Zwischenstück Hofstrasse CHF 30 000.–, Montage zweier Tempohemmschwellen bei der Oberallmeindstrasse CHF 10 000.–, Saläranteil Hauswarte für Strassenunterhaltsarbeiten CHF 10 000.–, Signalisationen und Markierungen CHF 5000.–.

2 **620.318.00 Dienstleistungen und Honorare**

Diverse Beratungen und Vorprojekte CHF 10 000.–.

3 **640.360.00 SBB: Park+Ride, Velounterstand**

Kündigung des Mietverhältnisses per 31.12.2007 mit den SBB.

4 **650.361.00 Beitrag an öffentlichen Verkehr**

Höhere Gemeindeanteile infolge Einführung des neuen Finanzausgleichs NAF zwischen Bund und Kantonen.

5 **710.318.30 Planungs- und Projektierungskosten**

Kostenanteil Gemeinde an REP CHF 30 000.–, Honorare Ingenieur CHF 5000.–.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>720 Abfallbeseitigung</b> (Spezialfinanzierung)	<b>172 000</b>	<b>172 000</b>	<b>136 700</b>	<b>136 700</b>	<b>145 266.90</b>	<b>145 266.90</b>
310.00 Drucksachen, Inserate, Spesen	2 000		2 000		933.00	
314.00 Unterhalt Sammelstellen	79 000		48 000		37 803.35	
314.10 Biotopschutz Reumeren	1 000		1 000		1 000.00	
318.00 Führen- und Verbrennungskosten, Dienstleistungen	30 000		35 000		24 399.70	
319.00 Übriger Aufwand	3 000		3 000		3 112.30	
352.00 Betriebskostenbeitrag ZAM	32 000		22 700		21 894.55	
380.00 Rechnungsüberschuss					31 124.00	
390.00 Int. Verrechnung Personalaufwand	25 000		25 000		25 000.00	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		3 000				3 858.15
434.00 Kehrichtgebühren		131 000		130 000		141 408.75
480.00 Rechnungsdefizit		38 000		6 700		
<b>740 Friedhof und Bestattung</b>	<b>61 800</b>	<b>1 000</b>	<b>62 500</b>		<b>48 166.50</b>	<b>1 430.00</b>
311.00 Anschaffungen	3 000		1 000			
314.00 Unterhalt Anlagen und Gebäude	38 300		42 000		37 570.65	
318.00 Todesfallkosten	15 000		15 000		7 200.00	
318.50 Kehrichtentsorgung	4 000		3 000		3 035.85	
319.00 Übriger Aufwand	1 500		1 500		360.00	
434.00 Bestattungsgebühren		1 000				1 430.00
<b>780 Übriger Umweltschutz</b>	<b>34 700</b>		<b>25 400</b>		<b>17 766.40</b>	
311.00 Anschaffungen Sammelbehälter	3 000		3 000		2 917.40	
313.00 Verbrauchsmaterial	2 000		2 000		2 000.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	1 000		1 000		813.45	
319.00 Übriger Aufwand	3 500		3 500		3 389.55	
352.00 Entschädigung an Zweckverbände	4 500		4 500		4 563.15	
361.00 Tierkörperentsorgung	20 700		11 400		4 082.85	
<b>790 Raumordnung</b>	<b>35 000</b>		<b>30 000</b>		<b>37 036.05</b>	
318.00 Orts- und Raumplanung	35 000		30 000		37 036.05	

1 **720.314.00 Unterhalt Sammelstellen**

Anschaffung neue einheitliche Abfallsammelbehälter CHF 31 000.–, Miete Areal SBB, Strom, jährliche Containerreinigungen, Kehrichtentsorgung und Personalkosten CHF 39 000.–, Erstellung Containerboxen (2 Stück).

2 **740.311.00 Anschaffungen**

Einrichtung neuer Containerplatz beim oberen Friedhof CHF 3000.–.

3 **740.314.00 Unterhalt Anlagen und Gebäude**

Laufende Unterhaltsarbeiten, letzte Tranche Treppensanierung beim oberen Friedhof, Erweiterung Plattenweg zwischen den Gräberreihen.

4 **780.319.00 Übriger Aufwand**

Bewirtschaftungsbeiträge CHF 2500.–, sofortige Umweltschutzmassnahmen CHF 1000.–.

5 **780.361.00 Tierkörperentsorgung**

Ausbau/Neubau bestehender regionaler Tierkadaversammelstelle in der Lidwil, Altendorf, gemäss Vorgaben Kanton.

6 **790.318.00 Orts- und Raumplanung**

Laufende Arbeiten der Erschliessungs- und Zonenplanung CHF 20 000.–, allgemeine Planerarbeiten (Stellungnahmen, Studien, Konzepte) CHF 10 000.–, Betrieb Dokumentationsstelle und weitere Digitalisierungen CHF 5000.–.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>18 500</b>	<b>3 000</b>	<b>10 700</b>		<b>8 016.55</b>	
<b>800 Landwirtschaft</b>	<b>7 800</b>		<b>7 800</b>		<b>6 816.55</b>	
318.00 Betriebs- und Viehzählungen	2 150		2 150		2 200.00	
319.10 Abgabe an Linthverwaltung	1 600		1 600		1 543.55	
319.20 Rütibach-Perimeter	3 100		3 100		2 123.00	
365.10 Beitrag Bauernvereinigung	300		300		300.00	
365.20 Beitrag Viehzuchtgenossenschaft	450		450		450.00	
365.30 Beitrag Milchgenossenschaft I+II	200		200		200.00	
<b>830 Tourismus, kommunale Werbung</b>	<b>5 900</b>	<b>3 000</b>	<b>2 900</b>		<b>1 200.00</b>	
313.00 Unterhaltsbeitrag EVR	2 500		2 500		800.00	
365.00 Beitrag Einwohner-/Verkehrsverein	400		400		400.00	
371.00 Beitrag Wanderwege an EVR	3 000					
471.00 Beitrag Kanton an Wanderwege		3 000				
<b>840 Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>4 800</b>					
365.00 Beiträge an private Institutionen	2 000					
365.10 Forum Lebendige Linthebene FLL	2 800					
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>480 500</b>	<b>6 951 000</b>	<b>428 800</b>	<b>5 886 500</b>	<b>920 613.90</b>	<b>7 010 670.04</b>
<b>900 Gemeindesteuern</b>	<b>83 000</b>	<b>4 574 000</b>	<b>83 000</b>	<b>4 544 000</b>	<b>97 879.15</b>	<b>4 611 126.90</b>
329.00 Steuerskonti	32 000		32 000		33 573.00	
330.00 Abschreibung Steuerverluste	50 000		50 000		63 960.40	
351.00 Pauschale Steueranrechnung	1 000		1 000		345.75	
400.00 Ordentliche Steuern, natürliche Personen, laufendes Jahr		3 700 000		3 550 000		3 377 021.65
400.10 Ordentliche Steuern, natürliche Personen Vorjahre		300 000		500 000		532 897.15
400.20 Nach- und Strafsteuern, natürliche Personen						11 676.05
400.30 Eingang abgeschriebener Steuern, natürliche Personen		5 000		5 000		3 051.00
400.40 Quellensteuern		90 000		45 000		96 042.40
400.50 Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern		70 000		25 000		169 600.25
401.00 Ordentliche Steuern, juristische Personen, laufendes Jahr		170 000		210 000		406 765.55

- 1 **830.371.00 Beitrag Wanderwege an EVR**  
1 **830.471.00 Beitrag Kanton an Wanderwege**  
Kantonsbeitrag an den Unterhalt der Verbindungswanderwege der Gemeinde Reichenburg.
- 2 **840.365.00 Beiträge an private Institutionen**  
Betriebskostenanteile an Lehrlings-Ausbildungsstätte.
- 3 **840.365.10 Forum Lebendige Linthebene FLL**  
Beitritt zum Verein Forum Lebendige Linthebene FLL.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401.10 Ordentliche Steuern, juristische Personen, Vorjahre		30 000		50 000		-359 025.20
404.00 Handänderungssteuern		200 000		150 000		363 567.20
406.00 Hundesteuern		9 000		9 000		9 530.85
<b>920 Finanzausgleich</b>		<b>1 583 000</b>		<b>795 200</b>		<b>1 792 200.00</b>
444.10 Steuerkraftabschöpfung		973 000		388 900		733 400.00
444.20 Normaufwandausgleich		610 000		406 300		1 058 800.00
<b>931 Anteile an kantonalen Steuern</b>		<b>447 000</b>		<b>239 000</b>		<b>319 900.00</b>
441.00 Grundstückgewinnsteuern		447 000		239 000		319 900.00
<b>940 Kapitaldienst</b>	<b>349 000</b>	<b>342 000</b>	<b>297 300</b>	<b>303 300</b>	<b>282 601.10</b>	<b>282 143.14</b>
318.00 Dienstleistungen	4 000		4 000		1 356.82	
321.00 Passivzinsen	5 000		5 000		123.45	
322.00 Zinsen auf langfristigen Schulden	327 000		288 300		260 094.98	
323.00 Zinsen Spezialfinanzierungen	13 000				21 025.85	
420.00 Aktivzinsen		10 000		10 000		5 542.21
421.10 Verzugszinsen		5 000		5 000		16 008.35
429.00 Zinsen Spezialfinanzierungen						497.60
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		327 000		288 300		260 094.98
<b>945 Liegenschaft Ebnet</b>	<b>48 500</b>	<b>5 000</b>	<b>48 500</b>	<b>5 000</b>	<b>48 500.00</b>	<b>5 300.00</b>
391.00 Interne Verrechnung	48 500		48 500		48 500.00	
423.00 Liegenschaftserträge		5 000		5 000		5 300.00
<b>999 Abschluss</b>					<b>491 633.65</b>	
912.00 Ertragsüberschuss					491 633.65	

<sup>1</sup> **945.391.00 Interne Verrechnung Finanzierung Bürgerheim**  
 Jährliche Rückerstattung der Bevorschussungen für die Finanzierung der Bürgerheim-Sanierung (siehe auch Kto: 581.491.00).

## Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>2 728 000</b>	<b>300 000</b>	<b>2 252 000</b>	<b>1 200 000</b>	<b>2 233 510.93</b>	<b>96 492.50</b>
<b>Zunahme der Netto-Investitionen</b>		<b>2 428 000</b>		<b>1 052 000</b>		<b>2 137 018.43</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	170 000					7 800.00
Netto-Einnahmen/ Ausgaben		170 000			7 800.00	
<b>2 Bildung</b>	130 000				1 548 122.08	
Netto-Ausgaben		130 000				1 548 122.08
<b>6 Verkehr</b>	795 000		910 000	300 000	343 702.15	
Netto-Ausgaben		795 000		610 000		343 702.15
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	1 633 000	300 000	1 342 000	900 000	341 686.70	88 692.50
Netto-Ausgaben		1 333 000		442 000		252 994.20

# Artengliederung der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>	<b>2 728 000</b>		<b>2 252 000</b>		<b>2 241 310.93</b>	
<b>50 Sachgüter</b>	<b>2 695 000</b>		<b>2 075 000</b>		<b>2 060 061.68</b>	
501 Tiefbauten	2 395 000		2 075 000		511 939.60	
503 Grundstücke / Hochbauten	300 000				1 548 122.08	
<b>56 Eigene Beiträge</b>	<b>33 000</b>		<b>177 000</b>		<b>173 449.25</b>	
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	33 000		177 000		173 449.25	
<b>6 Einnahmen</b>		<b>300 000</b>		<b>1 200 000</b>		<b>2 241 310.93</b>
<b>61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</b>		<b>300 000</b>		<b>600 000</b>		<b>52 146.25</b>
610 Anschlussgebühren		300 000		300 000		44 346.25
611 Erschliessungsbeiträge				300 000		7 800.00
<b>65 Vorteilsabgeltungen</b>						<b>44 346.25</b>
650 Entnahme aus Verpflichtungen von Vorteilsabgeltungen						44 346.25
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung</b>				<b>600 000</b>		
661 Kanton				600 000		

## Details zur Investitionsrechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>170 000</b>					<b>7 800.00</b>
<b>150 Militär</b>	<b>170 000</b>					
503.10 Schiessplatzsanierung, Kugelfang	170 000					
<b>160 Zivilschutz</b>						<b>7 800.00</b>
611.00 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten						7 800.00
<b>2 Bildung</b>	<b>130 000</b>				<b>1 548 122.08</b>	
<b>240 Schulliegenschaften, Anlagen</b>					<b>75 733.75</b>	
503.00 Schulliegenschaften und Anlagen					75 733.75	
<b>241 Mehrzweckareal</b>	<b>130 000</b>				<b>1 472 388.33</b>	
503.20 MZA: Infrastrukturverbesserungen MZG	130 000				632 007.68	
503.30 MZA: Aussenanlage Nord					840 380.65	
<b>6 Verkehr</b>	<b>795 000</b>		<b>910 000</b>	<b>300 000</b>	<b>343 702.15</b>	
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>795 000</b>		<b>910 000</b>	<b>300 000</b>	<b>343 702.15</b>	
501.00 Tiefbauten	795 000		910 000		343 702.15	
611.00 Erschliessungsbeiträge				300 000		

<sup>1</sup> **241.503.20 MZA: Deckbelag**

- Deckbelag beim oberen Platz CHF 130 000.–, vorbehältlich der Genehmigung des Sachgeschäftes an der Urnenabstimmung im Frühjahr 2008.

<sup>2</sup> **620.501.00 Tiefbauten**

- Sanierung Mühleweg CHF 35 000.–.
- Deckbelagsarbeiten Untertaflatenstrasse, 1. Etappe CHF 60 000.–.
- Groberschliessung Mühlestrasse, 1. Etappe CHF 700 000.–.

# Details zur Investitionsrechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1 633 000</b>	<b>300 000</b>	<b>1 342 000</b>	<b>900 000</b>	<b>341 686.70</b>	<b>88 692.50</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung</b> (Spezialfinanzierung)	<b>1 633 000</b>	<b>300 000</b>	<b>1 342 000</b>	<b>900 000</b>	<b>341 686.70</b>	<b>88 692.50</b>
501.00 Kanalisationen	1 600 000		1 165 000		168 237.45	
562.00 ARA-Erweiterung	33 000		177 000		173 449.25	
610.00 Anschlussgebühren		300 000		300 000		44 346.25
650.00 Entnahme aus Verpflichtungen						44 346.25
661.00 Kantonsbeiträge				600 000		

<sup>1</sup> **710.501.00 Kanalisationen**

- Sanierung bestehender Leitungen / Fremdwassersanierung CHF 100 000.-.
- Neuer Meteorwasserkanal (Bach) Allmeindli-Schmidhof-Schwaderaugraben CHF 1 000 000.-.
- Meteorwasserleitung Mooswies-Bahnhof-Schwaderaugraben CHF 500 000.-.



# Artengliederung Finanzplan der Laufenden Rechnung

Artengliederung der Laufenden Rechnung	Budget 2008		Finanzplan 2009		Finanzplan 2010		Finanzplan 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>9 340 600</b>		<b>9 640 600</b>		<b>9 767 100</b>		<b>9 747 300</b>	
30 Personalaufwand	3 716 000		3 834 500		3 973 100		4 113 700	
31 Sachaufwand	1 444 950		1 341 850		1 354 750		1 353 450	
32 Passivzinsen	378 500		435 500		415 000		371 500	
33 Abschreibungen	1 068 100		1 252 000		1 198 000		1 058 000	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	378 000		368 100		372 100		373 100	
36 Eigene Beiträge	1 914 250		1 910 150		1 975 850		2 038 250	
37 Durchlaufende Beiträge	3 000		3 000		3 000		3 000	
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	12 300				300		4 800	
39 Interne Verrechnungen	425 500		495 500		475 000		431 500	
<b>4 Ertrag</b>		<b>9 139 300</b>		<b>9 407 400</b>		<b>9 409 900</b>		<b>9 635 600</b>
40 Steuern		4 574 000		4 669 000		4 804 200		4 904 400
42 Vermögenserträge		47 400		34 400		34 400		34 400
43 Entgelte		1 300 700		1 274 700		1 303 700		1 350 700
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2 030 000		2 030 000		2 030 000		2 030 000
45 Rückerstattung von Gemeinwesen		100 900		116 500		116 500		116 500
46 Beiträge für eigene Rechnung		487 800		454 100		459 100		459 100
47 Durchlaufende Beiträge		3 000		3 000		3 000		3 000
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierung		170 000		330 200		184 000		306 000
49 Interne Verrechnungen		425 500		495 500		475 000		431 500

## Artengliederung Finanzplan der Investitionsrechnung

Artengliederung der Investitionsrechnung	Budget 2008		Finanzplan 2009		Finanzplan 2010		Finanzplan 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>	<b>2 728 000</b>		<b>4 080 000</b>		<b>4 000 000</b>		<b>1 950 000</b>	
50 Sachgüter	2 695 000		4 080 000		4 000 000		1 950 000	
56 Eigene Beiträge	33 000							
<b>6 Einnahmen</b>		<b>300 000</b>		<b>990 000</b>		<b>3 500 000</b>		<b>2 800 000</b>
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		300 000		990 000		3 500 000		2 800 000

# Funktionale Gliederung der Investitionen

Zusammenzug der Investitionen	Finanzplan 2009		Finanzplan 2010		Finanzplan 2011	
	Total	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b> Neues Mannschaftsfahrzeug Schadenwehr Sanierung Kugelfang	<b>90 000</b> 90 000 0	<b>180 000</b> 90 000 90 000	<b>90 000</b> 90 000	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6 Verkehr</b> Strassensanierungen	<b>-100 000</b> -100 000	<b>900 000</b> 900 000	<b>0</b>	<b>1 300 000</b> 1 300 000	<b>0</b>	<b>2 500 000</b> 2 500 000
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b> Meteorwasserleitungen	<b>2 750 000</b> 2 750 000	<b>3 000 000</b> 3 000 000	<b>900 000</b> 900 000	<b>2 700 000</b> 2 700 000	<b>3 500 000</b> 3 500 000	<b>1 750 000</b> 1 750 000 <b>300 000</b> 300 000

## Elektrizitätswerk Reichenburg – Laufende Rechnung

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Energieversorgung</b>	<b>2 169 600</b>	<b>2 169 600</b>	<b>2 114 600</b>	<b>2 114 600</b>	<b>2 122 959.10</b>	<b>2 122 959.10</b>
<b>860 Elektroversorgung</b>	<b>2 169 600</b>	<b>2 169 600</b>	<b>2 114 600</b>	<b>2 114 600</b>	<b>2 122 959.10</b>	<b>2 122 959.10</b>
300.00 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	1 500		1 500		915.00	
301.00 Besoldung Personal	50 000		53 000		49 742.50	
303.00 Sozialversicherungsbeiträge	5 600		5 600		4 628.35	
309.00 Übriger Personalaufwand	1 000		3 000		486.85	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Werbung	2 000		5 000		8 572.90	
311.00 Ausbau TS, Leitungsnetz und Anlagen	355 000		325 000		224 765.45	
311.80 Anschaffungen Büromaterial, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV	15 000		10 000		5 566.00	
311.81 Zählerbewirtschaftung	40 000		45 000		30 534.45	
313.00 Betriebs- und Installationsmaterial	5 000		5 000			
314.00 Unterhalt TS, Leitungsnetz und Anlagen	250 000		190 000		255 954.85	
315.00 Unterhalt Büromöbiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV	7 000		7 000		5 626.45	
316.00 Mietzinsen und Benützungskosten	10 000		10 000		5 850.95	
318.10 Funk, Pikett, Notdienst	18 000		20 000		9 657.35	
318.11 Porti, Spesen, Telefon, Fax	11 000		11 000		9 692.70	
318.12 Betreuungskosten	1 000		2 000		676.95	
318.13 Versicherungen	10 000		10 000		8 920.90	
318.14 Installationskontrollen	25 000		20 000		17 080.65	
318.15 Leitungskataster	25 000		25 000		24 386.15	
318.16 Netzbewertung	25 000		8 000			
318.17 Sicherheitskonzept	10 000		7 000			
318.20 Dienstleistungen	75 000		83 000		62 657.90	
319.00 Übriger Sachaufwand, Verbandsbeiträge	30 000		19 500		17 928.92	
321.00 Bank-/PC-Zinsen, Verzugszinsen	500		1 000		243.00	
329.00 Erlösminderungen	45 000		50 000		136 679.90	
330.00 Debitorenverluste	10 000		10 000		2 913.89	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	37 000		33 000		17 884.75	
352.00 Kostenanteil Verwaltung	55 000		55 000		55 000.00	
353.00 Energieankauf	1 050 000		1 100 000		1 156 154.65	
380.00 Einlage in Eigenkapital					10 437.64	
422.00 Zinserträge		20 000		20 000		12 327.25
431.00 Energieverkauf		1 950 000		2 000 000		2 062 350.95
436.10 Rückerstattung Betreuungskosten		300		500		510.45
436.11 Mahnspesen aus Fakturierung		4 500		6 000		4 379.80
439.10 Zählermontagen		5 000		3 000		4 814.10
439.11 Baukostenverrechnung		100 000		20 000		36 876.65
439.12 Übrige Erträge		2 000		1 000		1 699.90
480.00 Entnahme aus Eigenkapital		87 800		64 100		

<sup>1</sup> **860.318.16 Netzbewertung**  
Ermittlung des Anlagewertes unseres Verteilnetzes für die Strommarktöffnung.

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>8 Energieversorgung</b>	<b>473 000</b>	<b>308 000</b>	<b>300 000</b>	<b>100 000</b>	<b>86 204.30</b>	<b>9 300.00</b>
<b>860 Elektroversorgung</b>	<b>473 000</b>	<b>308 000</b>	<b>300 000</b>	<b>100 000</b>	<b>86 204.30</b>	<b>9 300.00</b>
501.10 Strassenbeleuchtung	1 70 000					
501.20 Kabelnetz	1 330 000		100 000			
501.40 Verteilkabinen	1 73 000		50 000			
503.00 Trafostationen			150 000		86 204.30	
610.00 Anschlussgebühren		123 000		100 000		9 300.00
611.00 Erschliessungsbeiträge		185 000				

1 **860.501.10 Strassenbeleuchtung**  
**860.501.20 Kabelnetz**  
**860.501.40 Verteilkabinen**  
 Erschliessung der oberen Allmeind und Glanzengarten.

## Betriebsrechnung Alters- und Pflegeheim «zur Rose»

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 Aufwand</b>	<b>4 064 000</b>	<b>4 064 000</b>	<b>3 767 000</b>	<b>3 767 000</b>	<b>3 894 034.70</b>	<b>3 894 034.75</b>
<b>21 Personalaufwand</b>	<b>3 225 000</b>		<b>2 920 000</b>		<b>2 907 795.40</b>	
Besoldungen	2 780 000		2 520 000		2 506 660.10	
Sozialleistungen	410 000		370 000		369 445.25	
Personalnebenaufwand	35 000		30 000		31 690.05	
<b>22 Sachaufwand</b>	<b>830 000</b>		<b>843 000</b>		<b>807 894.41</b>	
Lebensmittel	260 000		250 000		255 304.19	
Medizinischer Bedarf	70 000		65 000		62 272.04	
Haushalt	60 000		50 000		50 834.91	
Unterhalt und Reparaturen	135 000		95 000		85 090.90	
Aufwand für Anlagennutzung	70 000		150 000		146 876.65	
Energie, Wasser	85 000		90 000		75 401.55	
Büro, Verwaltung	70 000		70 000		62 541.07	
Übriger Aufwand	80 000		73 000		69 573.10	
<b>4 Ertrag</b>		<b>4 064 000</b>		<b>3 767 000</b>		<b>3 894 034.75</b>
<b>41 Heimgewerbesteuer</b>		<b>3 830 000</b>		<b>3 430 000</b>		<b>3 527 115.50</b>
Pensions- und Pflegegewerbesteuer		3 830 000		3 430 000		3 527 115.50
<b>42 Sonderleistungen</b>		<b>194 000</b>		<b>182 000</b>		<b>210 474.00</b>
Medizinische Nebenleistungen		25 000		25 000		28 573.85
Aktivierungstherapie		0		0		170.00
Übrige Leistungen für Heimbewohner		35 000		30 000		40 252.25
Miet- und Kapitalzinsen		4 000		4 000		6 315.60
Umsätze Cafeteria		102 000		100 000		107 793.50
Leistungen an Personal		28 000		23 000		27 368.80
<b>43 Betriebsfremder Ertrag</b>		<b>40 000</b>		<b>155 000</b>		<b>156 445.25</b>
Entnahme aus Rückstellungen				116 000		115 000.00
Verwaltung, Hauswart Alterswohnungen		23 000		22 000		24 545.25
Mietertrag HL-Wohnung		17 000		17 000		16 900.00
<b>Gewinn</b>	<b>9 000</b>		<b>4 000</b>		<b>178 344.89</b>	
<b>Bildung Eigenkapital</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>168 000.00</b>	
<b>Rechnungsüberschuss</b>	<b>9 000</b>		<b>4 000</b>		<b>10 344.89</b>	

### Zusammenzug Betriebsrechnung Alters- und Pflegeheim «zur Rose»

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>184 000</b>	<b>184 000</b>	<b>204 000</b>	<b>204 000</b>	<b>228 800.45</b>	<b>228 800.45</b>
<b>Leistungen durch Gemeinde</b>		<b>125 600</b>		<b>139 700</b>		<b>155 727.56</b>
<b>Zusammenzug</b>	<b>184 000</b>	<b>58 400</b>	<b>204 000</b>	<b>64 300</b>	<b>228 800.45</b>	<b>73 072.89</b>
Gewinn gemäss Betriebsrechnung		9 000		4 000		10 344.89
Betriebsbeitrag Gemeinde Tuggen		49 400		60 300		62 728.00
Ordentliche Abschreibungen Gebäude	137 000		148 000		161 800.00	
Anteil Kapitalzinsen	47 000		56 000		67 000.45	

---

# Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

## der Gemeinde Reichenburg über den Voranschlag 2008

---

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag der Gemeinde Reichenburg für das Jahr 2008, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, geprüft. Der Aufbau und die Darstellung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Für die Erstellung des Voranschlages ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wir in einer ersten Lesung mit dem Säckelmeister und dem Kassier sowie anschliessend in einer weiteren Sitzung mit dem gesamten Gemeinderat alle Posten ausführlich besprochen haben.

Der Voranschlag für die Laufende Rechnung weist einen Gesamtaufwand von CHF 9 340 600.– und einen Gesamtertrag von CHF 9 139 300.– auf. Somit resultiert ein Defizit von CHF 201 300.–.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2008 zuzustimmen. Ebenfalls beantragen wir die Genehmigung der Investitionsrechnung in der Höhe von CHF 2 728 000.–.

**Die Rechnungsprüfungskommission:**

Luzia Aldighieri  
Yvonne Smaniotto  
Alois Kaiser

---

---

# Berichte und Anträge des Gemeinderates

---

---

## Traktandum 1

---

### WAHL VON 3 STIMMENZÄHLERN

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- 1.
- 2.
- 3.

---

## Traktandum 2

---

### VORLAGE UND GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGES 2008 DER RECHNUNG

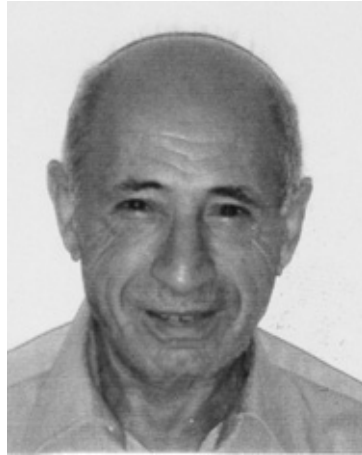
- **DER GEMEINDE**
- **DES ALTERSWOHNHEIMES**
- **DES ELEKTRIZITÄTSWERKES**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der im Druck vorliegende Voranschlag der laufenden Verwaltungsrechnung und die Investitionsrechnung 2008 werden genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2008 bleibt unverändert auf **210%** e.E. bestehen.

## Traktandum 3

### Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg an Musa und Behiye Turgut-Cimen (türkische Staatsangehörige)



	Musa Turgut	Behiye Turgut-Cimen
<b>Geburtsdatum:</b>	1. Januar 1940	17. Januar 1952
<b>Geboren in:</b>	Midyat (Mardin), Türkei	Midyat (Mardin), Türkei
<b>Wohnhaft in der Schweiz:</b>	seit 3. November 1969	seit 17. Juli 1971
<b>Wohnhaft in Reichenburg:</b>	seit 1. Oktober 1995	seit 1. Oktober 1995
<b>Zivilstand:</b>	verheiratet	verheiratet
<b>Eltern:</b>	Turgut Circis Ulkuseven Hazme	Unbekannt
<b>Nationalität:</b>	Türkischer Staatsangehöriger	Türkische Staatsangehörige
<b>Ausbildung:</b>	5 Jahre Primarschule in der Türkei	5 Jahre Primarschule in der Türkei
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	Seit Februar 2005 Rentner	Seit 1999 Produktionsmitarbeiterin bei der Adivan-HighTech AG, Wangen SZ

### LEBENS LAUF

*Das Ehepaar Turgut wohnt seit bald 40 Jahren in der Schweiz und hat sich hier ihre Existenz aufgebaut. Mit dem Einfamilienhaus am Lachenweg 23 haben sie in Reichenburg ihre Heimat gefunden. Da beide als Aramäer in der Türkei einer Minderheit angehörten, sind auch alle ihre Verwandten ausgewandert und in ganz Europa verteilt. Ihr ganzer Stolz ist die Familie, die Kinder und die Enkelkinder, die alle in unserer Gegend zu Hause sind.*

*Sie schätzen das Leben in der Schweiz, in Freiheit und Demokratie, wo die Menschenrechte eingehalten werden. Nach so vielen Jahren in unserem Land wünschen sich Musa und Behiye Turgut, voll und ganz in unsere Gemeinschaft aufgenommen zu werden.*

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 10. April 2007 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Die Gesuchsteller waren bereits zweimal im Besitze der Einbürgerungsbewilligung, datiert vom 18. April 1988 (zusammen mit den Kindern) und vom 16. April 1998. Ein Gesuch der Familie Turgut um Aufnahme ins Bürgerrecht der Gemeinde Schübelbach wurde 1990 abgelehnt. An der Urnenabstimmung vom 27. September 1998 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Reichenburg die Aufnahme von

Herrn und Frau Turgut ins Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg mit 601 Nein zu 321 Ja ebenfalls verweigert.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 23. November 2005 + Nachtragsbericht vom 7. Oktober 2007) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 31. August 2006 liegen keine Hinderungsgründe vor, die gegen die Aufnahme von Musa und Behiye Turgut ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung sind vollumfänglich erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Herrn und Frau Turgut gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 werden Musa Turgut, geb. 1.1.1940, sowie der Ehefrau Behiye Turgut-Cimen, geb. 17.1.1952, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
- Die Gesuchsteller haben gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 3000.– zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.

## Traktandum 4

### Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg an Jakob Turgut (türkischer Staatsangehöriger)



**Jakob Turgut**

<b>Geburtsdatum:</b>	5. Oktober 1978
<b>Geboren in:</b>	Glarus GL
<b>Wohnhaft in der Schweiz:</b>	seit Geburt
<b>Wohnhaft in Reichenburg:</b>	seit 1. Oktober 1995
<b>Zivilstand:</b>	ledig
<b>Eltern:</b>	Turgut Musa und Cimen Behiye
<b>Nationalität:</b>	Türkischer Staatsangehöriger
<b>Ausbildung:</b>	6 Jahre Primarschule in Buttikon, 3 Jahre Sekundarschule in Siebnen 1 Jahr Berufsvorbereitungsschule in Freienbach, 4 Jahre Kantonsschule in Pfäffikon 1 Jahr Pädagogische Grundausbildung in Zürich, 1 Zwischenjahr mit Praktikum 2 Jahre Lehrerseminar in Rickenbach
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	Seit 2003 Primarlehrer in Reichenburg

### LEBENS LAUF

*Jakob Turgut wurde am 5. Oktober 1978 in Glarus GL geboren. Er ist in der March aufgewachsen und lebt seit über 12 Jahren in Reichenburg. Er fühlt sich als Schweizer. Als Aramäer konnte er zur Türkei nie eine Beziehung aufbauen und hat dieses Land lediglich als freundlichen Ferienort in Erinnerung. Als Lehrer an der Primarschule Reichenburg und Spielführer der 1. Fussballmannschaft in Freienbach ist Jakob Turgut in Reichenburg eine bekannte Persönlichkeit und allseits sehr beliebt. Er kennt unsere Sitten und Gebräuche und ist in jeder Hinsicht vollumfänglich in unserer Gemeinde integriert.*

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 10. April 2007 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Der Gesuchsteller war bereits zweimal im Besitze der Einbürgerungsbewilligung, datiert vom 18. April 1988 (zusammen mit den Eltern) und 16. April 1998 (eigene Bewilligung). Ein Gesuch der Familie Turgut um Aufnahme ins Bürgerrecht der Gemeinde Schübelbach wurde 1990 abgelehnt. An der Urnenabstimmung vom 27. September 1998 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Reichenburg die Aufnahme von Jakob Turgut ins Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg mit 596 Nein zu 326 Ja verweigert.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 26. Oktober 2005 + Nachtragsbericht vom 7. Oktober 2007) sind keine negativen Feststellungen über den Bewerber bekannt. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 31. August 2006 liegen keine Hinderungsgründe vor, die gegen die Aufnahme von Jakob Turgut ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung sind vollumfänglich erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Herrn Turgut gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 wird Jakob Turgut, geb. 5.10.1978, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Der Gesuchsteller hat gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 1500.– zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.

## Traktandum 5

### Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg an Metin Turgut (türkischer Staatsangehöriger)



**Metin Turgut**

<b>Geburtsdatum:</b>	10. Oktober 1969
<b>Geboren in:</b>	Midyat (Mardin), Türkei
<b>Wohnhaft in der Schweiz:</b>	seit 15. Dezember 1976
<b>Wohnhaft in Reichenburg:</b>	seit 1. Juli 1997
<b>Zivilstand:</b>	ledig
<b>Eltern:</b>	Turgut Musa und Cimen Behiye
<b>Nationalität:</b>	Türkischer Staatsangehöriger
<b>Ausbildung:</b>	6 Jahre Primarschule in Ennenda, Dietfurt und Buttikon 3 Jahre Realschule in Siebnen
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	Seit 1999 Mitarbeiter bei der BSZ in Einsiedeln SZ

### LEBENS LAUF

Seit seinem 7. Lebensjahr lebt Metin Turgut in der Schweiz. Zu seinem Herkunftsland konnte er nie eine Beziehung aufbauen (Kurden-Türken-Konflikt). Viele seiner Verwandten sind schon Schweizer. Wie seine Eltern und Geschwister hat auch er den Wunsch, Schweizer zu werden. Er kennt unsere Sitten und Gebräuche und ist in unserer Gesellschaft voll integriert.

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 10. April 2007 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Der Gesuchsteller war bereits einmal im Besitze der Einbürgerungsbewilligung, datiert vom 18. April 1988 (zusammen mit den Eltern). Ein Gesuch der Familie Turgut um Aufnahme ins Bürgerrecht der Gemeinde Schübelbach wurde 1990 abgelehnt.

Seit seiner Kindheit leidet Metin Turgut an Schizophrenie. Aus diesem Grund ist er zu 100% IV-Rentner. Wegen seiner Krankheit kam es auch zu längeren Klinikaufenthalten. In diesem Zusammenhang sind bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 27. Oktober 2005 + Nachtragsbericht vom 7. Oktober 2007) zwei Einträge zu vermelden. Dank der regelmässigen Einnahme von Medikamenten hat sich der Gesundheitszustand stabilisiert, was eine geregelte Arbeit in der BSZ Stiftung in Einsiedeln zulässt. Seit Sommer 2003 kann Metin Turgut wieder bei seinen Eltern wohnen.

Auf sein Begehren hin wurde auch eine Beistandschaft nach Art. 394 ZGB errichtet, sodass sein Bruder Jakob ihn in finanziellen und persönlichen Angelegenheiten unterstützen kann.

Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung am 31. August 2006 stellt der Gemeinderat fest, dass die Voraussetzungen für eine Einbürgerung von Metin Turgut aufgrund seiner Krankheit (Schizophrenie) nur bedingt erfüllt sind. So sind die staatsbürgerlichen Kenntnisse ungenügend und auch die soziale Integration ist nicht wie gewünscht möglich. Wenn nun die restlichen Familienangehörigen eingebürgert werden, ist es aber nach Meinung des Gemeinderates unfair, Metin Turgut wegen seines Leidens auszugrenzen. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Gesuch von Herrn Turgut gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen, falls die restlichen Familienmitglieder auch eingebürgert werden.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 wird Metin Turgut, geb. 10.10.1969, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Der Gesuchsteller hat gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 1500.– zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.

## Traktandum 6

### Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg an Hezme Turgut (türkische Staatsangehörige)



#### Hezme Turgut

<b>Geburtsdatum:</b>	5. November 1982
<b>Geboren in:</b>	Lachen SZ
<b>Wohnhaft in der Schweiz:</b>	seit Geburt
<b>Wohnhaft in Reichenburg:</b>	seit 1. Oktober 1995
<b>Zivilstand:</b>	ledig
<b>Eltern:</b>	Turgut Musa und Cimen Behiye
<b>Nationalität:</b>	Türkische Staatsangehörige
<b>Ausbildung:</b>	6 Jahre Primarschule in Schübelbach und Buttikon, 3 Jahre Realschule in Siebnen 1 1/2 Jahre Lehre als Verkäuferin bei Leder Büchi in Pfäffikon SZ (Abbruch der Lehre)
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	Seit 2004 Croupier im Casino Pfäffikon SZ

### LEBENS LAUF

*Hezme Turgut ist in der March aufgewachsen und lebt seit über 10 Jahren in Reichenburg. Sie hat unsere Mentalität voll angenommen und fühlt sich als Schweizerin. Die aramäische Kultur, aber auch die aramäische Sprache machen eine Rückkehr in die Türkei unmöglich. Weil sie sich in der Schweiz «zu Hause» fühlt, ist und bleibt die Türkei für sie ein begehrtes Urlaubsziel. Frau Turgut arbeitet als Croupier im Casino Pfäffikon und ist vollständig integriert bei uns.*

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 14. April 2005 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Die Gesuchstellerin war bereits zweimal im Besitze der Einbürgerungsbewilligung, datiert vom 18. April 1988 (zusammen mit den Eltern) und 16. April 1998 (eigene Bewilligung). Ein Gesuch der Familie Turgut um Aufnahme ins Bürgerrecht der Gemeinde Schübelbach wurde 1990 abgelehnt. An der Urnenabstimmung vom 27. September 1998 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Reichenburg die Aufnahme von Hezme Turgut ins Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg mit 463 Nein zu 271 Ja verweigert.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 27. Oktober 2005 + Nachtragsbericht vom 7. Oktober 2007) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerberin bekannt. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 26. April 2007 liegen keine Hinderungsgründe vor, die gegen die Aufnahme von Hezme Turgut ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Die Voraussetzungen für die Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes sind vollumfänglich erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Frau Turgut gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 wird Hezme Turgut, geb. 5.11.1982, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Die Gesuchstellerin hat gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 1500.– zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.

## Traktandum 7

### Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg an Irfan Bajrami (serbischer Staats- angehöriger)



#### Irfan Bajrami

<b>Geburtsdatum:</b>	8. März 1992
<b>Geboren in:</b>	Gjilan (Kosovo, Serbien)
<b>Wohnhaft in der Schweiz:</b>	seit 17. Oktober 1992
<b>Wohnhaft in Reichenburg:</b>	seit 17. Oktober 1992
<b>Zivilstand:</b>	ledig
<b>Eltern:</b>	Bajrami Bajram und Ajrulahi Ramize
<b>Nationalität:</b>	Serbischer Staatsangehöriger
<b>Ausbildung:</b>	6 Jahre Primarschule in Reichenburg Zurzeit 3. Realklasse MPS Buttikon
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	Noch offen

#### LEBENS LAUF

*Irfan Bajrami ist als Kleinkind in die Schweiz eingereist und hat seine ganze Kindheit hier verlebt. Er fühlt sich in der Schweiz zu Hause und auch als ein Schweizer Bürger. Er hat insgesamt sechs Geschwister, davon sind drei verheiratet und leben im Kosovo. Von den drei anderen Geschwistern lebt eine Schwester in Frankreich, und die anderen beiden leben zusammen mit ihrer Familie in der Schweiz.*

*Zu seinem Heimatland hat er praktisch keine Beziehung. Irfan könnte sich auch nicht vorstellen, je dorthin zurückzukehren. Er interessiert sich sehr für die Schweiz und ist stolz, hier leben zu dürfen. Später möchte er selber einmal aktiv wählen und abstimmen. Er will auf jeden Fall in der Schweiz bleiben, weil er hier seine Zukunft sieht, auch wenn seine Eltern vielleicht mal in ihre Heimat zurückkehren werden.*

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Schwyz am 23. März 2007 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 11. September 2005 + Nachtragsbericht vom 7. Oktober 2007) sind keine

negativen Feststellungen über den Bewerber bekannt. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 31. August 2006 liegen keine Hinderungsgründe vor, die gegen die Aufnahme von Irfan Bajrami ins Schweizer Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung sind vollumfänglich erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch von Irfan Bajrami gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

#### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 wird Irfan Bajrami, geb. 8.3.1992, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Der Gesuchsteller hat gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 500.– zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.

## Traktandum 8

### Beschlussfassung über die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Reichenburg an Hayri und Ilknur San-Taskin mit den Kindern Dilara und Kerem (türkische Staatsangehörige)



	San Hayri	San-Taskin Ilknur
<b>Geburtsdatum:</b>	15. Juli 1977	6. April 1977
<b>Geboren in:</b>	Brugg AG	Thusis GR
<b>Wohnhaft in der Schweiz:</b>	seit Geburt	seit Geburt
<b>Wohnhaft in Reichenburg:</b>	seit 10. April 1999	seit 1. August 1985
<b>Zivilstand:</b>	verheiratet	verheiratet
<b>Eltern:</b>	San Hayrullah Yilmaz Ayten	Taskin Feridun Süser Feriha
<b>Nationalität:</b>	Türkischer Staatsangehöriger	Türkische Staatsangehörige
<b>Ausbildung:</b>	Primar- und Realschule Lehre als Elektromonteur	Primar- und Sekundarschule Lehre als Kaufm. Angestellte
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	Elektroniker TS Firma Ferag AG in Hinwil ZH	Kaufm. Angestellte Firma Beglinger Gartenbau AG in Mollis GL
<b>Kinder:</b>	San Dilara, geb. 28. September 2000 San Kerem Deniz, 11. August 2005	

### LEBENS LAUF

Die vierköpfige Familie bewirbt sich um das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg. Die Gesuchsteller leben seit Geburt in der Schweiz und fühlen sich hier zu Hause. Wie in der türkischen Kultur üblich, pflegen sie einen engen Kontakt innerhalb ihrer Familien. Durch die Kinder bzw. den Schulalltag gibt es auch regen Kontakt zu Schweizern, sodass die Familie gut integriert ist. Gerne möchten Herr und Frau San auch die gleichen Rechte und Pflichten wie die Schweizer. Die junge Familie kann sich nicht vorstellen, je in der Türkei zu leben.

Gestützt auf die befürwortenden Berichte von Gemeinde- und Kantonsbehörden hat das zuständige Bundesamt die Bewilligung zur Einbürgerung in Kanton Schwyz am 7. April 2006 erteilt. Diese Bewilligung nach Artikel 13 BÜG gilt während drei Jahren.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei der Kantonspolizei Schwyz (Erhebungsbericht vom 4. September 2004 + Ergänzungsbericht vom 17. Oktober 2006 + Nachtragsbericht vom 7. Oktober 2007) sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, die gegen die Aufnahme von Hayri und Ilknur San-Taskin ins Schweizer

Bürgerrecht und in das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg sprechen würden. Gestützt auf die Abklärungen und die persönliche Vorstellung vor dem Gemeinderat am 31. Mai 2007 liegen keine Hinderungsgründe vor. Die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung sind erfüllt, weshalb der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beantragt, dem Gesuch der Familie San gestützt auf § 7 GOG zu entsprechen.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 23.10.1991 werden Hayri San, geb. 15.7.1977, sowie seiner Ehefrau Ilknur San-Taskin, geb. 6.4.1977, und den beiden minderjährigen Kindern Dilara, geb. 28.9.2000 und Kerem Deniz, geb. 11.8.2005, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
2. Die Gesuchsteller haben gemäss § 9 des erwähnten Gesetzes eine Einbürgerungsgebühr von CHF 3000.– zu entrichten, die dem Fürsorgefonds zufällt.

---

**Notizen**

## **Notizen**

## Steuersätze der Gemeinde Reichenburg von 1977 bis 2007

Jahr	Politische Steuern		Gemeinde	Kultussteuern		TOTAL Polit. und Kath.	TOTAL Polit. und Ev.
	Kanton	Bezirk		Kath. Kultus	Ev. Kultus		
1977	190	90	325	25	40	630	645
1978	190	90	275	25	40	580	595
1979	190	90	255	25	35	560	570
1980	180	90	215	25	30	510	515
1981	180	100	215	25	30	520	525
1982	180	100	215	25	28	520	523
1983	180	100	215	25	28	520	523
1984	180	90	215	25	28	510	513
1985	180	90	215	25	28	510	513
1986	180	80	205	25	20	490	485
1987	170	75	205	25	20	475	470
1988	170	70	205	25	20	470	465
1989	170	75	205	25	20	475	470
1990	170	75	205	25	20	475	470
1991	170	75	220	25	25	490	490
1992	170	87	220	25	25	502	502
1993	170	90	245	15	25	520	530
1994	170	90	241	19	25	520	526
1995	170	85	242	23	25	520	522
1996	170	85	242	23	25	520	522
1997	160	85	242	23	25	510	512
1998	155	85	242	23	25	505	507
1999	145	85	225	30	25	485	480
2000	130	85	225	30	25	470	465
2001	120	85	225	43	25	473	455
2002	110	85	190	43	25	428	410
2003	110	85	190	43	25	428	410
2004	130	70	190	43	25	433	415
2005	130	65	220	40	25	455	440
2006	130	60	210	40	25	440	425
2007	130	55	210	37	25	432	420

### Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.30 – 11.30 / 15.00 – 17.00 / Dienstag bis 18.30 Uhr



#### Gemeindekanzlei

Kanzleiweg, Postfach 242  
8864 Reichenburg  
Tel. 055 464 30 60  
Fax 055 464 30 69

[info@reichenburg.ch](mailto:info@reichenburg.ch)  
[www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch)

Gemeindeschreiber, Vormundschaftssekretariat

[klaus.kistler@reichenburg.ch](mailto:klaus.kistler@reichenburg.ch)

Bauverwaltung, Umweltschutz, Liegenschaftenverwaltung

[wolfgang.reumer@reichenburg.ch](mailto:wolfgang.reumer@reichenburg.ch)

Einwohnerkontrolle

[info@reichenburg.ch](mailto:info@reichenburg.ch)

Arbeitsamt

[sonja.schiess@reichenburg.ch](mailto:sonja.schiess@reichenburg.ch)



#### Gemeindekassieramt

Ebnetweg 1, Postfach 241  
8864 Reichenburg  
Tel. 055 464 30 70  
Fax 055 464 30 79

[kassieramt@reichenburg.ch](mailto:kassieramt@reichenburg.ch)  
[www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch)

Gemeindekassieramt, Meldestelle für Todesfälle

[guido.burlet@reichenburg.ch](mailto:guido.burlet@reichenburg.ch)

Steueramt / EW

[christof.bruhin@reichenburg.ch](mailto:christof.bruhin@reichenburg.ch)

AHV-Zweigstelle, Fürsorgesekretariat

[hansueli.hueberli@reichenburg.ch](mailto:hansueli.hueberli@reichenburg.ch)

Sozialberatungsstelle

Tel. 055 464 30 74

[denise.rava@reichenburg.ch](mailto:denise.rava@reichenburg.ch)

Elektrizitätswerk

Tel. 055 464 30 75

[ester.rast@reichenburg.ch](mailto:ester.rast@reichenburg.ch)

#### Externe Dienste

Primarschule Reichenburg      Tel. 055 464 31 41  
Rektorat, Burgschulhaus, 8864 Reichenburg

[schule.reichenburg@bluewin.ch](mailto:schule.reichenburg@bluewin.ch)

Alters- und Pflegeheim «zur Rose»      Tel. 055 464 41 41  
Kirchweg1, 8864 Reichenburg

[zurrose@active.ch](mailto:zurrose@active.ch)

Betreibungsamt      Tel. 055 440 13 70  
Eisenburgstrasse 4, Postfach 50, 8862 Schübelbach

Fax 055 460 41 74

Vermittleramt      Tel. 055 444 11 59  
Kistler-Jud Leo, Bahnhofstrasse 9, 8864 Reichenburg

Zivilstandskreis March      Tel. 055 451 26 70  
Seeplatz 1, Postfach 620, 8853 Lachen

[zivilstandsamt@zkmarch.ch](mailto:zivilstandsamt@zkmarch.ch)